

Zur Unterscheidung zwischen Multipler Chemikalien-Sensitivität (MCS) und erworbener Chemikalienintoleranz (Acquired Intolerance against Chemicals - AIC) - am Beispiel der Insektizidintoxikation

Helmuth Müller-Mohnssen

Zusammenfassung

Multiple Chemikalien-Sensitivität (MCS) ist nach Auslegung des deutschen Gesundheitswesens eine „idiopathische“, d.h. ohne erkennbare Ursachen entstehende Überempfindlichkeit, die in rein psychischen Störungen besteht und insbesondere nicht auf toxische Organschäden durch anthropogene Schadstoffe hinweist.

Differentialdiagnostisch strikt von der MCS zu unterscheiden ist die erworbene Chemikalienintoleranz (Acquired Intolerance against Chemicals - AIC). AIC zeigt zwar ähnliche Überempfindlichkeitsreaktionen, ist aber nur ein funktionelles Begleitsymptom von vielen organisch manifestierten Folgeschäden, die ein toxischen Trauma hinterlässt. In der vorliegenden Arbeit wird die AIC am Beispiel von Patienten mit Insektizidintoxikationen beschrieben.

umwelt medizin gesellschaft 2008; 21(4): 301-310

Autor: Prof. Dr. Müller – Mohnssen, Wasserturmstraße 39, 85737 Ismaning, Tel:
089/96 94 44, h-mueller-mohnssen@arcor.de.